

Wiesbadener Tagblatt.

No. 220. Samstag den 19. Sept. 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 4. September.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt, Hahn, R. Schmitt, Zollmann und Gaab (die drei Letzteren verreist).

1859—1864. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1865. Die am 3. l. Mts. in den städtischen Walddistricten Neroberg II. Theil b., Münzberg d., Risselborn I. Theil a. und Bahnhof II. Theil a. abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 207 fl. 35 kr. genehmigt.

1866. Die am 2. l. M. abgehaltene Versteigerung des Grummetgrases von der städtischen Bullenwiese wird auf den Erlös von 14 fl. 40 kr. genehmigt.

1867. Die am 26. v. M. und 4. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Planirung der oberen Schwalbacherstraße von der Platter Chaussee bis an den Heidenberg und die Röderstraße vorkommenden Arbeiten wird den Leistbietenden genehmigt.

1871. Zu dem zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreiners Joh. Peter Hebingen von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von drei neuen Wohnhäusern nebst Hintergebäuden in der Kirchgasse soll berichtet werden, daß der Gemeinderath auf seinem früheren Antrage, daß dem Gesuchsteller die Bedingung gestellt werde, daß das mittlere Haus den andern nicht vorspringen und in die Straße nicht einrücken darf, beharren müsse.

1872. Zu dem wiederholten Gesuche des Steinhauers Gustav Rühl von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses mit Seitengebäude an der Emserstraße soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nur dann für die Willfährung des Gesuchs aussprechen könne, wenn seinem früheren Antrage bezüglich der Stellung des Hauses Folge gegeben werde, indem er sich der Ueberzeugung nicht entschlagen könne, daß der Zwischenraum zwischen dem bestehenden und dem zu erbauenden Hause noch verbaut werden solle.

1873. Auf das Gesuch des Maurermeisters Heinrich Koch von hier um käufliche Ueberlassung von 1 Ruthe 9 Schuh von dem städtischen Fluthgraben im Districte Faulweidenborn, wird beschlossen: dem Gesuchsteller das begehrte Stück Fluthgraben vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes zu der feldgerichtlichen Taxe von 70 fl. per Ruthe unter der Bedingung käuflich abzutreten, daß er sich verpflichtet, den Graben vorerst bis auf Weiteres noch offen zu halten.

1874. Das Gesuch des Johann Aldermann von Bürgstadt, dormalen dahier, um pachtweise Ueberlassung der zwischen seinem und dem Garten des Gustav Birnbaum an der Wellrigstraße belegenen städtischen Wegfläche wird abgelehnt, dagegen beschlossen, daß die fragliche Fläche auf städtische Kosten entsprechend eingefriedigt, mit einer Thüre geschlossen und der Militärbehörde wegen der darin

befindlichen Brunnenkammer zur Wasserleitung in die Kasernen ein Schlüssel zur Thüre überliefert werde.

1877. Das Gesuch des Landwirths Jacob Wilhelm Heus von hier um Gestattung des Antritts des angebornen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1878. Das Gesuch des pract. Arztes Professor Dr. Heinrich Ludwig Ferdinand Robert von Coblenz im Königreich Preußen, bermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1880. des Kaiserlich Russischen Hofrathes Woldemar von Schulmann von St. Petersburg,

1881. des Gastwirths Friedrich Bücher von Bierstadt,

1882. des Lohngärtners Johann Reim von Niederwalluf, Amts Eltville,

1883. des M. urergesellen Jakob Beck von Oberbrechen, Amts Limburg,

1884. des Kürschners Ludwig Ring von Laufenselden, Amts Langenschwalbach,

1885. der Anna Maria Basting von Niederjossbach, Amts Idstein,

1886. des Maurers Heinrich Bött von Eltville,

1887. des Heinrich Brühl von Staffel, Amts Limburg,

1888. des Schuhmachergesellen Johannes Zimmer von Niedermörlen im Großherzogthume Hessen,

1889. des Theatermusikers Christoph Gotthilf Schöler von Kleinbrenbach im Großherzogthume Sachsen-Weimar-Eisenach zum Zwecke des Betriebs einer Specereiwarenhandlung,

1890. des Handlungsreisenden Friedrich Philipp Otto Lang von Viebrich,

1891. der Reinhard Maley Wittwe von Reichelsheim,

1892. des Georg Heinrich Mantel von Wörsdorf, Amts Idstein und

1893. des Kürsergesellen Johann Baptist Arnsberger von Winkel, Amts Müdesheim,

werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

1894. des Tapetenfabrikanten Karl Ketzner von Frankfurt a. M. zum Zwecke des Betriebs eines Tapetengeschäftes unter der Firma „Tapetenlager der Rothnagel'schen Fabrik und Handlung in Frankfurt a. M.“

1895. der Christine Schäfer von Esch, Amts Idstein, und

1896. der Anna Staat von Camberg, Amts Idstein,

werden abgelehnt, bezw. zur Abweisung begutachtet.

Wiesbaden, den 17. September 1863. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 3 Uhr läßt Herr Wilhelm Ries von hier die Aepfel von 25 Bäumen auf seinem Grundstücke hinter den Curanlagen an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Herrn Baninspector's Zypel.

Wiesbaden, den 19. September 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.

13388

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 21. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Centralvorstand des Nassauischen Gewerbevereins in seinem Locale, Kirchgasse 25, eine Anzahl Werkzeuge für Schreiner, Holzbildhauer, Stuccaturer u., mehrere Hobelbänke, Zeugrahmen, Modellirpulte, allerlei überflüssig gewordene Mo-

bildungsgegenstände, Hänge- und Wandlampen u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 17. September 1863.
13347

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge justizamtlichen Auftrages soll Montag den 21. l. M., Morgens 9 Uhr anfangend und nöthigenfalls die folgenden Tage, das zur Concursmasse des Samenhändlers Johann Mollath dahier gehörige Samenlager, bestehend in einer großen Anzahl Sämereien verschiedener Art, in dem Hause Neugasse Nr. 5 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Gleichzeitig kommen verschiedene Haus- und Küchengeräthe zur Versteigerung. Der Anfang wird mit den Sämereien gemacht.

Wiesbaden, den 9. September 1863.
13234

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Heute Morgen 9 Uhr wird die Versteigerung aus dem Nachlaß des verst. August Hofeuss fortgesetzt und kommen außer den Garten sämereien, noch mehrere Centner guter Nektar in Partien zu 25 Pfd, ein Faß mit Schwärze, 50 Flaschen Johannisbeeren-Wein, Kisten und Packfässer, ein Clavier u. zum Ausgebot.

12705

Pferd-Versteigerung

findet heute Samstag den 19. ds. Mts. Abends 8 Uhr im Gasthaus zum rothen Mann statt, wozu die Mitglieder der Schäferei-Gesellschaft eingeladen werden.

13389

Der Vortsand.

An
die Aussteller, welchen lobende Erwähnungen
zuerkannt worden sind.

Wir machen hierdurch bekannt, daß sich der Vollendung der Ausfertigung der Diplome der lobenden Erwähnungen unvorhergesehene Hindernisse entgegengestellt haben, daß die Versendung dieser Diplome nunmehr aber baldigst stattfinden wird.

Wiesbaden, den 17. September 1863.

167

Die Central-Ausstellungs-Commission.

Commissions-Lager von Stearin-Kerzen
von einer der ersten Fabriken Deutschlands,
Verkauf en gros und in einzelnen Paqueten zu den
billigst gestellten Fabrikpreisen und nur in vorzüg-
licher Qualität bei

C. Leyendecker,

31

Kirchgasse 17.

Sehr gute abgelagerte Cigarren von 1—3 kr. das Stück empfiehlt

13390

August Kadosch, Mehrgasse 22.

Herren-Schlafröcke, von 5 fl. anfangend, haben wiederum in großer Auswahl erhalten.

12161

L. & M. Dreyfuss, Langgasse 53.

Neuer Geisberg.

13391

Sonntag den 20. September von 7 Uhr an

Harmonie - Musik;

nachher

Tanz.

Morgen Sonntag

Tanzbelustigung im Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet

5155

F. Rieser.

Rietherberg.

Morgen Sonntag

8477

Flügelmusik mit Begleitung.

Kirchweihfest zu Schierstein

Sonntag den 20. d. und Montag den 21. d., wozu freundlichst einladen

Sämmtliche Wirthe.

NB. Für gute Speisen und ein ausgezeichnetes Tröpfchen Wein ist bestens gesorgt.

13305

Der letzte Zug Abends geht um 10 Uhr 10 Minuten von Schierstein nach Wiesbaden ab. Außergewöhnliche Beleuchtung am Bahnhofe.

Schiersteiner Kirchweih.

Bei der diesjährigen Kirchweih welche am 20. u. 21. September stattfindet, ist von der Herzgl. Nass. Staatseisenbahn-Direction gestattet worden, daß der letzte Zug Abends nach Wiesbaden um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr auch in Schierstein anhält.

13392

Ch. Bücher.

Kirchweihfest in Kloppenheim.

Am Sonntag den 20. September findet zum Kirchweihfest im Gasthaus „zur Rose“ gut besetzte **Tanzmusik** statt. Auch ist für gute Speisen und Getränke sowie gute reine Weine bestens Sorge getragen.

Es ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

13393

J. Gossmann.

Am Sonntag den 27. Sept. findet die **Nachkirchweih** statt.

Von heute an gutes **Stein'sches Bier** zu 4 Kreuzer, sowie 1862r **Niersteiner** per Schoppen 12 fr.

13394

A. G. Langsdorff.

Neugasse 2 sind **Kochbirn** und **Nüsse** zu haben.

13248

Uhland's Gedichte und Dramen.

1te Lieferung. Preis à 12 fr.

Zu beziehen durch die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.

Rheinischer Kurier.

Anbestellungen für das 4te Quartal werden entgegengenommen in der
Buchhandlung von **Chr. Limbarth.**

Neu eintretende Abonnenten erhalten die noch folgenden September-Nummern
gratis. 371

Für alle Ortschaften des Herzogthums werden zum Verkauf einer

„Wochenschrift“

geeignete Leute gesucht. Mit geringer Mühe kann sich eine Person auf fünf
bis sechs Gulden pr. Woche steuern. Das Nähere bei Joh. Wirth in
Mainz. 13395

Kirchweih zu Schierstein. In den drei Kronen.

Am Sonntag den 20. ds. und Montag den 21. findet daselbst Kirchweih
statt. Für gute Speisen, Getränke und gute Tanzmusik ist bestens gesorgt.

Im Garten **Concert**, Abends **Illumination** und **Feuerwerk**,
wozu ergebenst einladet **A. Berges.** 13255

Thee

in allen Gattungen zu den bekannten Preisen bei

801

August Roth, Webergasse 5.

Honig,

Apfelkraut in verschiedenen Sorten, besten **Zuckersyrup**, alle Sorten
Gewürze, **Rosinen**, **Corinthen**, **Mandeln**, grüne und schwarze
Thees, **Chocolade**, **Cacaomasse** empfiehlt die Material-Farbwaaren-
und Liqueurhandlung von

13396

Anton Roth, Goldgasse 8.

Feinsten rohen und abgekochten Thüringer und Westphälischen **Schinken**,
sowie sämtliche Sorten höchst delikate **Wurst**, alle **Morgen frisch**
im **Ausschnitt**, **Fische**, **Gurken**, **Zwiebeln** u. eingemacht in
feinstem **Weinessigsprit**, frische **Butter** und **Brod** (von der
Rupfermühle) empfiehlt

13243

Max Stroh, Untere Webergasse 18.

Heidenberg 16 sind schöne gebrochene **Äpfel** per **Walter** zu 6 fl., im
Kumpf, **Birnsel** und **Walter** zu haben. 13321

Flügel, Tafelclaviere und Pianinos zu verschiedenen Preisen
empfehlen
12605

W. & C. Wolff, Louisenplatz Nr. 7.

Bestes Traubengelée per Pfund 18 kr.,
„ **Birngelée per Pfund 16 kr.,**
„ **Apfel-Kraut per Pfund 10 kr.**

empfehl
13104

Johann Adrian, Michelsberg No. 6.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfehl sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältiger Aus-**
wahl ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Quali-**
täten versehen.

2271

Neue Hülsenfrüchte,

als: **große Linsen und Golderbsen**, vorzüglich kochend, empfiehlt
Julius Prætorius, vormals **J. L. Mollath**,
13351 Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Rheingauer Wein-Essig

in Gebinden jeder Größe stets zu beziehen durch

13307

Albert Liebrich, Marktstraße No. 36.

Feinsten	Ia. Weinessigsprit	20 fr. die Maas,	} aus Obst bereitet.
"	IIa. Weinessig	16 " " "	
"	IIIa. Weinessig	12 " " "	
gewöhnlichen	Essig	6 " " "	

empfehl
13308

Max Stroh,

Untere Webergasse 18.

Vorzügliches Petroleum

bei **Joh. Nep. Laibach, Saalgasse Nr. 4.** 13316

Maschinen-Leder-Riemen

aller Dimensionen, in bekannter vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen
empfehl unter Garantie die Fabrik von

22618

Joh. Ad. Scherer in Worms am Rhein.

Fr. Weismüller, Hochstätte 6,

empfehl sein **Schuh- und Stiefel-Lager** in Lasting wie Leder von den
feinsten bis zu den größten Sorten.

13038

Ein **Käfig** für eine Drossel wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der
Expedition.

13358

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Biegelkohlen

vom Schiff zu beziehen bei
13397

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen.

Um mehrfachen Irrthümern entgegen zu treten, erlaube ich mir meine geehrten Freunde und Gönner wissen zu lassen, daß ich ebenfalls 340 Pfd. Ofen-
kohlen gewogen, von vorzüglicher, frischer Qua-
lität zu 1 fl. 30 fr. frei an's Haus und für 1 fl. 20 fr.
in Viebrich frei auf die Fuhr, ferner 4 gefrichene
Scheffel = 1 Malter zu 1 fl. 26 fr. frei auf die
Fuhr in Viebrich und zu 1 fl. 36 fr. frei an's
Haus hierher liefere.

13398

G. D. Linnenkohl.

N. B. Bestellungen nimmt auch Herr Spenglermeister J. Jung, Lang-
gasse 39 entgegen.

Ruhr-Kohlen.

Ofen-, Schmiede- und Biegel-Kohlen sind billigst direct vom
Schiff zu beziehen.

109

J. K. Lembach in Viebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn F. W. Käsebier in Wiesbaden
aufzugeben.

Ruhr-Kohlen

von besser Qualität sind bei Unterzeichnetem billigst zu beziehen.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Aug. Herber, (Marktstraße 23),
sowie im Laden der Filanda, (Nerostraße 1) entgegengenommen.

13249

G. W. Schmidt, in Viebrich.

Ruhrkohlen,

Prima-Qualität Fettschrott, für Ofenfeuerung, direct vom Schiff.

12678

Hch. Heyman.

Kalk,

frischgebrannt ist zu beziehen von

109

J. K. Lembach in Viebrich.

Ein sehr rentables Detail-Geschäft ist zu ver-
kaufen. Franco-Offerten unter S. S. No. 30 besorgt
die Expedition.

13399



Das in der Ausstellungs-lotterie verlooste Piano von Gebr.
Wolf dahier, welches mit einer Medaille prämiirt worden ist, ist zu
verkaufen. Näheres beim Portier im Palais.

13400

Heidenberg 28 ist eine Grube Dung billig zu verkaufen.

13401

Evangelische Kirche.

16. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 7½ Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 9½ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr. (Missionsgottesdienst.)

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr.

Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Raumann.

Katholische Kirche.

17. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste h. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 20. Sept, Vormittags präcis um 10 Uhr, Erbauung im Saale des Pariser Hofes, durch Herrn Prediger Elssner.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10.

Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰.

Morgens 9¹⁵.

Nassau (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵.

Nachmittags 3.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹⁵.

Morgens 9.

Abends 8³⁰.

Nachmittags 3.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 7³⁰ } Brief- u.

Nachm. 4 } Brief- u.

Nachm. 4⁴⁵ } Fahrpost.

Nachm. 9⁵⁵ } Fahrpost.

Morg. 11 } Briefpost.

Morg. 11³⁰ } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 10.

Morg. 6 mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais).

Morgens 10.

Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 2.

Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10.

Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 2.

Hzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 9¹⁵, 11¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3¹⁵, 5, 7³⁵, 9³⁵.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8¹⁰, 10⁵⁰.

Nachmittags 1⁴⁵, 2³⁵, 6⁵, 8, 9⁵, 10³⁵.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 5⁵⁵, 8¹⁰, 10³⁵, 11³⁵ *.

Nachmittags 2³⁰, 3⁵⁵, 5⁵⁵*, 6³⁰, 8⁵⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 9²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 1, 2¹⁵*, 3²⁵, 4²⁰, 5¹⁰*, 7⁴⁵, 10⁵.

*) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 17. September.

Pistolen . . . 9 fl. 40 — 41 fr.

Holl. 10 fl.-Stücke 9 " 48 — 49 "

20 Franc.-Stücke 9 " 20½ — 21½ "

Russ. Imperiales 9 " 39 — 41 "

Pistolen Preuss. . . 9 fl. 56 — 57 fr.

Dukaten . . . 5 " 33½ — 34½ "

Engl. Sovereigns . . 11 " 44 — 45 "

Dollars in Gold . . 2 " 26 — 27 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 220) 19. Sept. 1863.

Erstes Mittelrheinisches Bundesschiessen

Zur Nachfeier des Schießens wird
Sonntag den 20. September, Nachmittags von 2 Uhr an,
Harmonie-Musik und Tanz auf dem Festplatze
stattfinden.

Eintrittspreise für Erwachsene 12 kr.,
" " Kinder 6 "

Um 10 Uhr Abends wird der Schützenverein von Wiesbaden seine Fahne mit
Musik und Fackeln von dem Schießplatze nach der Stadt bringen.

Wiesbaden, den 17. September 1863.

1

Das Central-Comité.

Turnfahrt auf die "Zange".

Diejenigen Turner, welche durch Wachtdienst nicht in Anspruch genommen sind,
sowie alle Turnfreunde, welche die beabsichtigte Turnfahrt der rheingauischen
Vereine mitzumachen Lust haben, wollen sich Sonntag den 20. d., Morgens
7½ Uhr, am Rheinischen Bahnhof dahier zur Fahrt nach Hattenheim
einfinden. Proviant für den Tag hat jeder selber mitzunehmen.

Wiesbaden, den 18. September 1863.

Dr. Rossel.

27

Deutschkatholische Gemeinde.

Heute Samstag Abend 8 Uhr **gesellige Versammlung** im Saale des
Herrn **H. Engel.** 13402

Cäcilien-Verein.

23

Heute Abend präcis 7 Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn
Probe in der Aula.

U N I O N.

Heute Abend präcis 8½ Uhr **Generalversammlung.**

13403

Der Vorstand.

Concordia.

Heute Abend 9 Uhr **Probe.** (NB Kirchengesang.)

Der Vorstand. 13404

Färberei u. Wascherei.

Zur bevorstehenden Herbst-Saison erlaube ich mir das Auffärben, Drucken
und Waschen aller Woll- und Seidenstoffe, sowie das Färben der Möbel- und
Luchstoffe in empfehlende Erinnerung zu bringen.

12599

A. C. Feiz, Kranzplatz 1.

Mein Lager

von acht ostindischen und chinesischen Seidenwaaren, als: Foulard's, Chin. Cambrics, Pongees, Fichus, &c. ist durch neue Sendungen auf das reichhaltigste assortirt.

August Roth,

Webergasse 5.

13405

Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf angenommen.

C. Leyendecker,

Kirchgasse 17.

31

Das grosse Möbel- und Betten-Lager in Darmstadt

empfiehlt zu sehr billigen Preisen franco Wiesbaden

B. L. Trier, Hofmöbelhandlung,

Ludwigstraße am Markt.

Hierorts Näheres im **Hôtel Lehmann**, früher Hotel Hartmann, Mühlgasse 3. 10042

Friedrich Pflug,

33 Langgasse 33.

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen **Taschenuhren** (ächte **Pariser Pendules**, keine Schwarzwälder-Arbeit), **Regulateurs**, **Ripp-Uhren** &c. &c. zu den billigsten Preisen. Für sämtliche von mir gekaufte Uhren wird Jahre lang garantirt. 13406

Nicht zu übersehen!

Auf die Annonce der Frau Wehnand im gestrigen Tagblatt (No. 219) erkläre ich, daß ich noch nie mit derselben in Verbindung gestanden habe, und auch nicht nöthig habe ihren Namen bei meinen Kunden zu nennen.

Weitere Persönlichkeiten werde ich mir verbitten.

13407

Frau **M. Mohr**, Mainzer Böttin.

Zu verkaufen:

Eine einmal gebrauchte neue **Kelter**, **Aepfelmühle**, **Bütten** und **Fässer**, alles vollständig und im guten Zustande bei

Ph. Freinsheim Wittwe im Ramml,

Wegergasse.

13408

Es ist ein schönes neues **Druckarrnchen** zu verk. Friedrstr. 14. 12264

Allen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner heutigen Abreise ein herzliches **Lebewohl**.

Wiesbaden den 19 Sept.

THEODOR ELSASS. 13409

Sehr schönes gemischtes **Brod** zu 14 kr. und **Kornbrod** zu 13 kr. und täglich frischen **Zwetschenkuchen** und **Zwieback**; auch sind gute **Holzfohlen** zu haben bei
13410

H. Ffaff, Neugasse 18.

Auszüge

bewerkstelligt billigt die **Transport-Anstalt** von
13354

Albert Liebrich, Marktstraße 36.

Annonce.

Gründlichen Unterricht im **Pianespiel**, **Generalbass** und **Gesang** ertheilt
Adolf Wald, Pianist,

Schüler des Conservatoriums der Musik zu Leipzig.

Näheres Faulbrunnenstraße 10.

11853

Zur gefälligen Beachtung!

Schön gearbeitete **Herrn-** und **Bugstiefel**, sowie alle Arten anderes Schuhwerk empfiehlt

12779

Ph. Roos, Steingasse 13.

Durch den Unterzeichneten werden Briefe, Rechnungen und Commissionen aller Art, Verlobungskarten, 2 St. zu 1 kr., innerhalb des Stadtberings pünktlichst besorgt.

13411

C. Jung, vormals Briefträger,
Nerostraße 19.

Borzügliche **Casteller Sandkartoffeln** empfiehlt billigt

13390

August Kadesch.

Oberwebergasse 41 ist ein **Nachtisch** zu verkaufen.

13412

Ein kleiner **Ofen** steht zu verkaufen Friedrichstraße 2.

13413

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus sind lackirte **Bettstellen** zu verkaufen.

13414

Ein sehr schöner **Silberschrank** mit Spiegelwand aus der Industrie-Ausstellung ist Friedrichstraße 2 zu verkaufen.

13415

Ein neuer **Schauelpflug** zu verkaufen im Taunus Hotel.

13355

Es wird ein **Landhaus**, ohne Möbel, in der Nähe der Kur-Anlagen zu miethen gesucht. Adressen unter **D. F.** bittet man bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

13416

Michelsberg 12 sind gute **Äpfel** der Rumpf 12 kr. zu verkaufen.

13417

Wilhelmsstraße No. 3 ist ein gut erhaltener brauner **Porzellan-Ofen** zu verkaufen.

13418

Ein für Wirthschaft oder Spezereiwaarengeschäft **gelegenes Haus** ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exped.

13419

Oberwebergasse 40 sind fortwährend schön und dauerhaft gearbeitete **Strohstühle** (ganz von Nußholz) zu haben.

13420

Alle Diejenigen, welche Forderungen an mich oder meine Frau zu machen haben, werden ersucht, die Rechnung binnen 8 Tagen einzureichen. Zugleich warne ich, auf mich oder meine Frau Etwas zu borgen.
13236 **Philipp Menges, Sattler.**

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohl assortirtes **Möbel- & Spiegellager** von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

Geschäfts-Empfehlung.

Für die bevorstehende Wintersaison bringe ich hiermit mein Lager in allen Arten **Herren-Kleidern** in empfehlende Erinnerung. Auch habe ich eine Sendung **Musterstoffe** erhalten, welche ich meinen geehrten Kunden gegen annehmbare Preise verabsolgen kann. — Für gute Bedienung und elegante Arbeit werde ich bestens Sorge tragen.

Jakob Kaltwasser, Schneidermeister,

13421 **Mehrgasse 18.**



Brönnner's Fleckenwasser.

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 Kr. und 8 Kr. **ächt bei** **A. Quersfeld, Langgasse. 1159**

Crinolinen.

Weisse, graue, rothe mit schmalen und breiten Reifen, sowie mit weißem oder grauem Zeug-Überzug empfiehlt in allen Größen und großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

12390

Ph. Sulzer, am Uththurm.

Für Schützen!

Eine schöne Auswahl **Joppen** sowohl für Knaben als Erwachsene sind wieder vorrätzig bei

12562

W. Hack, Webergasse 5.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verlegte ich meinen Laden ins Hinterhaus, und verkaufe alle noch vorrätzigten Artikel von Eisenwaaren zu den Fabrikpreisen.
12163 **Th. Hirsch, Goldgasse 8.**

Große Burgstraße 9 sind mehrere leere **Fässer** zu Krautständer sich eignend, sowie eine Parthie **Kisten** und **Champagnerkörbe** zu verkaufen. 13422

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — **Langgasse No. 27,**
 Soeben eingetroffen:

Gustav-Adolfs-Kalender
für das Herzogthum Nassau. 1864.

Filfter Jahrgang.
Preis 8 kr.

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn
Jacob Bertram

bahier
 eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher
 die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung
 selbst von uns bezogen werden.

Fremde Weine.

	Die Flasche sämtl. Glas.	
	fl.	kr.
Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Châteaux Lafitte	3	30
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern	3	20
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Täglich:
 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens von **Biebrich** nach allen Stationen des Rheins und ohne
 Uebernachtung bis **Rotterdam.**

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Jedes Dampfboot ist mit einem Glaspavillon auf dem Verdeck und zwei
 Schlafcabinetten versehen, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

in **Wiesbaden** in **Biebrich**

bei der Filial-Agentur von bei der Haupt-Agentur von

August Roth, **N. Schmölder.**

Webergasse No. 5.

Inserate

für den **"Rheinischen Kurier"** wolle man in der **Limbarth'schen**
Buchhandlung, Taunusstraße 2, abgeben.

Ein **Tafel-Clavier,** 6octavig, in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen

durch Instrumentenmacher **Matthes,** Marktplatz 3.

Zwei große **Glasschränke** welche sich für Kleider oder in Bädern eignen, stehen billig zu verkaufen Friedrichstraße 6; daselbst steht auch ein kleiner **Platt-Ofen** zu verkaufen. 13424

Ein Drittel Abonnement **Sperrsig** wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13425

Ein Drittel eines **Sperrsig** wird gesucht. Von wem sagt die Exp. 13426

Zur Hälfte von 2 **Sperrsitzen** werden Theilnehmer gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13265

Ein junger **Wischerhund**, braun und grau gefleckt, ist Mittwoch Abend aus dem Badehause zum schwarzen Bock entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 13427

Verloren.

Vorgestern, als am 17. September, wurde Abends zwischen 6 und 7 Uhr auf dem Theaterplatz ein kleines **Wacketchen** mit der Adresse an Herrn Karl Grimm in Wiesbaden verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Musikalienhandlung von E. Wagner in der Langgasse abzugeben. 13428

Verloren ein weißes **Taschentuch**, gezeichnet F. D. 6., eine **Borstennadel**, ein Kränzchen von Granaten darstellend. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 13429

Eine geübte **Büglerin** wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben Schachtstraße 1 im 2. Stock. 13430

Zwei solide, im Kleidermachen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition. 13371

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, welches serviren kann, findet Placement in dem Speise- und Kaffehaus Markt No. 11. 12577

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit selbständig leisten kann, wird auf gleich gesucht. Näheres Exped. 13206

Man wünscht ein nicht zu junges Mädchen für die Küchen- und Hausdienste auf den Anfang October zu bekommen. Adresse Adolphstraße No. 1 im Hinterhause. 13273

Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 13431

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit wohl erfahren, wird auf Michaeli gesucht. Die Exped. sagt wo. 12425

Ein Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten für gleich. Näh. bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 13432

Une Allemande, sachant bien le français, cherche une place comme bonne auprès des étrangers. S'adresser à Madame Petri, petite Webergasse 5. 13433

Ein stille besetzte Person sucht auf den 1. Oct. eine Stelle als Köchin, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Louisenplatz 6, Hinterhaus. 13434

Ein gefektes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen auf 1 Oct. Näh. Wellrißstraße 3 im Seitenbau. 13435

Ein starker Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Nerostraße 7. 10997

Ein gebildeter junger Mensch sucht eine Stelle als Bedienter oder Kutscher. Er kann gleich oder auf den 1. October eintreten. Näh. i. d. Exped. 13436

Ein junger thätiger Kaufmann, dormalen Reisender, wünscht hier Stelle als Commis oder Reisender. Caution kann auf Verlangen geleistet werden. Näheres Auskunfts-Bureau Neugasse 22. 13214

Ein starker Mann, der die Gartenarbeit versteht, findet eine dauernde Stelle. Näh. in der Exped. 13437

6000 fl. werden gegen hypothetarische Sicherheit gesucht Kirchgasse 12. 13382
3170 fl. Vormundschaftsgelder sind den gesetzlichen Vorschriften gemäß zu verleihen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 13287
400 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen Versicherung zum Ausleihen bereit bei G. Stritter, Lederhändler. 13215
1500 bis 2000 fl. sind stündlich gegen hypothetarische Sicherheit zum Ausleihen bereit bei 13216

Anton Blum, verlängerte Schwalbacherstraße.

Adelheidstraße in dem Hause der Herren Fack und Hahn ist eine schöne unmöblirte Wohnung Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im selbigen Hause im 3. Stock. 12442
 Elisabethenstraße 6 ist für die Wintermonate eine möblirte Wohnung mit Doppelfenster, Küche nebst Zubehör, gleich oder vom 1. October an zu vermieten.; ferner: Eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche u. s. w. ist vom 1. October an abzugeben. Auf Verlangen wird ein Pferdestall und Remise zugegeben. 12754

Heidenberg 3 ist gleicher Erde ein Zimmer zu vermieten; auch kann es auf Verlangen möblirt werden. 13438

Kirchgasse 31 Zimmer und Cabinet mit 2 Betten zu vermieten. 13439

Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 13440

Langgasse 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und allem Zubehör auf den 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei August Schramm. 13441

Leberberg 1 zu vermieten

eine gut möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern. 13221

Nerostraße mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13290

Rheinstraße 23 Parterre ist ein größeres möblirtes Zimmer nebst Cabinet sogar gleich zu vermieten. 13442

Schwalbacherstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer für den Winter vom 1. October an zu vermieten. 13224

Sonnenbergerstraße 9

ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet mit und ohne Verköstigung für die Wintermonate abzugeben. 13292

Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermieten. 11748

Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten, Geisbergweg Nr. 3 zwei Treppen hoch. 12644

Schöne Schlafstelle mit Koft Schachtstraße 23. 13443

Ein auch zwei Zimmer sind zu vermieten. Näh. in der Exped. 13444

In der Rheinstraße ist ein möblirtes freundliches Zimmer jahresweise billig zu vermieten. Näh. Exped. 12691

Ein Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse. 13342

Ein Zimmer mit Cabinet ist mit oder ohne Möbel auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Schreiner Giebler, Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 13445

Ein großes Zimmer mit 3 Fenstern, Parterre, möblirt, ist mit Koft zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näh. in der Exped. 13446

To let in Heidelberg, beautiful furnished rooms with garden and all comforts; moderate terms for the winter. To enquire in this town: Taunusstrasse 20 on the third floor. 13447

Arbeiter können Logis erhalten. Näh. obere Webergasse 46 im Hinterhaus. 13448

Heidenberg 20 können 2 Mann Kost und Logis erhalten. 13297

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Steingasse 26. 13449

Ein dreimal donnerndes Hoch durch die kleine Burgstraße der Fräulein **Louise Sch . . . r** zu ihrem heutigen 21jährigen Geburtstage.

13450 Ungenannt aber doch sehr wohlbekannt.

Ein herzliches Lebehoch dem Fritz in der Saalgasse zum morgigen Geburtstage.

Ungenannt, doch wohlbekannt. 13451

Ein donnerndes Lebehoch soll erschallen auf dem Römerberg in No. 25 dem **Peter Schm . t** zum morgigen 30. Geburtstage.

Von zwei Ungenannten aber Wohlbekannten.

13452

R. S. Ch. S.

Der lieben **Ida B . ck** in der Häfnergasse gratuliren zu ihrem heutigen 13. Geburtstage recht herzlich

13453

Einige Ungenannte doch Wohlbekannte.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, **Elisabetha Keller**, nach langen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 20. dieses Nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße No. 5, aus statt.

13454

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lokal-Räthsel.

Was ist es, das so winzig klein,
Uns immer an das Große mahnt?
Und der Moment, wann trifft er ein,
Daß komme, was bis jetzt geahnt?
Es harret ja das kleine Kind,
Daß Ihr es seiner Vast befreit;
So seid doch etwas mehr geschwind,
Zum Wandel endlich doch bereit.
Hi, schaut doch auf die Nachbarstadt
Wie diese wacker sich gerühret;
Und wenn's auch seine Mängel hat,
Was dort ist worden ausgeführt; —
Mehr doch hat sie wie Ihr gethan.
Wollt' länger Ihr zurück noch stehn?
So fangt doch nur zu rathen an,
Dann wird die Lösung schon gesch'n.
Doch da man nichts umsonst erhält,
Verlang ich für die Lösung — Geld.

Auflösung des Räthfels in No. 208: Schreibtsch.

Biesbadener Theater.

Heute, Samstag: **Sonnwendhof**. Schauspiel in 3 Akten von Mosenthal. Morgen Sonntag: **Oberon, König der Elfen**. Romantische Feenoper in 3 Aufzügen. Musik von Weber.

Mainz, 18. September. (Fruchtmarkt.) Bei mäßiger Zufuhr waren die Preise unverändert, nur Weizen um ein Weniges billiger. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 11 fl. bis 11 fl. 20 kr., Korn (180 Pfd.) 7 fl. bis 7 fl. 30 kr., Saatkorn (180 Pfd.) 8 fl. bis 8 fl. 30 kr., Gerste (160 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 15 kr. Del und Branntwein still, Viehl durch das kleine Wasser fest gehalten.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.